



20. März 2018

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage des Abgeordneten Herrn Sven Petke, CDU-Fraktion, vom 3. Dezember 2017, Drucksache 5-3394/17-KT, zu Baumängeln am Friedrich-Gymnasiums in Luckenwalde und an der Sporthalle

Sachverhalt:

Die Neubauten des Friedrich-Gymnasiums in Luckenwalde und der Sporthalle weisen zahlreiche Baumängel auf. Das betrifft unter anderem die Fassade, das Dach und die sachgerechte Ableitung von Wasser.

Fragen:

1. Wie ist der Stand der umfangreichen Renovierung des Neubaus?
2. Wann werden die Arbeiten beendet sein?
3. Welche Kosten werden die Arbeiten verursachen?
4. Wie konnten die umfangreichen baulichen Schäden entstehen?
5. Werden die ursprünglich mit den Arbeiten beauftragten Firmen zur Begleichung der Kosten herangezogen?

Für die Kreisverwaltung beantwortet die Landrätin die Anfrage wie folgt:

zu 1.

Bisher wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Beauftragung von zwei Ingenieurbüros zur Ursachenermittlung und Planung der Sanierungsmaßnahmen, Gebäudeplanung sowie Freianlagenplanung
- Kamerabefahrung der Entwässerungsgrundleitungen
- Abdichtung des Turnhallendaches und der Turnhallendachfenster
- Ausbesserung der Außenputzflächen der Turnhalle
- Montage einer Absturzsicherung an der Turnhalle
- Kostenumfang ca. 110.000 Euro

zu 2.

Gemäß der Sanierungsplanung soll die Problematik der eindringenden Feuchtigkeit im gesamten „Neubau“ bis Ende des Jahres 2018 gelöst sein.

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0
Telefax: 03371 608-9100
USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52
BIC: WELADED1PMB
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Für die Sanierung des Entwässerungssystems sind umfangreiche Planungen erforderlich. Die Ausführung kann nur in den Sommerferien stattfinden. Die entsprechende Bauausführung ist in den Sommerferien 2019 geplant.

zu 3.

- komplette Erneuerung des Niederschlags- und Abwassersystems
 - Kosten für Planung und Baudurchführung: 811.300 €

- Sanierung von Fassade, Dach und Fenster an den vier Bauteilen des Neubaus
 - Planungskosten: 90.500 €
 - Kosten Fassade: 206.500 €
 - Kosten Dach: 43.600 €
 - Kosten Metallbau/Fenster: 16.600 €
 - Kosten Absturzsicherungen: 30.400 €

- Gesamtkosten: 1.200.000 €

zu 4.

- fehlerhafte Planung, Bauausführung und Bauüberwachung in den Baujahren 1994 bis 1998
 - der Wand- und Fensteranschlüsse
 - unterdimensionierte und falsch ausgeführte Entwässerung als Ursache der Setzungen im Mauerwerk und im Bereich des Schulhofes (bereits abgesackter Schulhof, Unterspülung Regenwasserrohr, zurzeit mit Bauzaun gesichert)
 - keine fachgerechte Absturzsicherung auf den Dächern
- Verschleiß von Dichtungselementen
- Zinkfraß an der Dachhaut

zu 5.

Die Hauptverantwortlichen für die Schäden sind die mit der Planung und Bauüberwachung beauftragten Ingenieurbüros sowie die beauftragten bauausführenden Fachfirmen. Grundsätzlich kann man von verdeckten Mängeln ausgehen und hätte die Möglichkeit gegen diese vorzugehen. Jedoch sind diese Firmen zum Teil schon während der Bauphase in Insolvenz gegangen, weitere Unternehmen existieren nicht mehr. Auch das vertraglich gebundene Architekturbüro existiert nicht mehr.

Wehlan